

Bezeichnung	HH-Ansatz €	HH-Ansatz per 31.07.20	Ist per 31.07.2019 €	Ist per 31.07.2020 €	%ualer Anteil zum HH- Ansatz %	%ualer Anteil zum Vorjahres Ist %
Ergebnishaushalt						
Grundsteuer B	4.000.000	2.333.333	2.310.394	2.373.603	59,3%	102,7%
Gewerbsteuer ¹⁾	12.500.000	7.291.667	6.934.492	3.733.784	29,9%	53,8%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	11.500.000	6.708.333	3.014.876	3.194.640	27,8%	106,0%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.800.000	1.633.333	1.465.245	1.474.520	52,7%	100,6%
Vergnügungssteuer ³⁾	320.000	186.667	201.146	147.429	46,1%	73,3%
Hundesteuer ⁴⁾	150.000	87.500	109.342	113.947	76,0%	104,2%
Familienleistungsausgleich ⁵⁾	1.300.000	758.333	336.880	352.209	27,1%	104,6%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	15.623.417	15.235.876	15.694.655	58,6%	103,0%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	408.333	433.095	441.199	63,0%	101,9%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.200.251	3.616.813	3.866.763	3.472.248	56,0%	89,8%
privatrechtliche Leistungsentgelte ⁶⁾	2.029.082	1.183.631	1.412.313	1.367.210	67,4%	96,8%
Personalauszahlungen	34.376.747	20.053.102	17.665.666	18.175.464	52,9%	102,9%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ⁷⁾	14.834.462	8.653.436	7.783.229	6.844.971	46,1%	87,9%
Transferauszahlungen	29.536.583	17.229.673	15.569.719	18.534.392	62,8%	119,0%
Investitionen						
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	1.120.583	571.229	1.126.065	58,6%	197,1%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten ⁸⁾	710.597	414.515	183.009	73.474	10,3%	40,1%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ⁹⁾	1.175.000	685.417	244.676	67.619	5,8%	27,6%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ¹⁰⁾	5.765.657	3.363.300	2.387.943	1.393.955	24,2%	58,4%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ¹¹⁾	8.098.481	4.724.114	1.618.919	2.219.552	27,4%	137,1%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ¹²⁾	643.350	375.288	602.541	835.178	129,8%	138,6%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹³⁾	1.850.000	1.079.167	102.662	173.791	9,4%	169,3%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ¹⁴⁾	1.680.055	980.032	477.200	674.852	40,2%	141,4%
Liquide Mittel			62.817.699	55.189.805		
+ Forderungen			23.628.247	21.869.052		
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			14.664.647	12.372.275		
./. Rückstellungen			30.746.659	35.191.104		
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055	26.727.476		
./. Verbindlichkeiten			18.932.874	13.462.605		
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			5.624.469	3.350.000		
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung			36.766.413	28.405.149		

Erläuterungen

Ziffer 1 (Gewerbsteuer) -3.6 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldner gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht.

Ziffer 2 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -3.5 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 31.07.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 in Höhe von 29 T€ und die Einzahlungen für das I. Quartal 2020 in Höhe von 3.2 Mio. €. Die Einzahlung für das II. Quartal erfolgt im August 2020. Aufgrund der Corona-Krise erwartet die Verwaltung für 2020 Mindereinnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Ziffer 3 (Vergnügungssteuer) -39 T€

Die Vergnügungssteuer weist einen reduzierten Steuerertrag per 31.07.2020 in Höhe von -39 € T auf. Nach derzeitigem Sachstand wird der geplante Jahressteuerertrag nicht erreicht. Pandemiebedingt waren die Spielhallen ca. 2 Monate geschlossen.

Ziffer 4 (Hundesteuer) +26 T€

Die Hundesteuer weist durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 5 (Familienleistungsausgleich) -406 T€

Die Einzahlung zum Stichtag 31.07.2020 beinhaltet die Abschlagszahlung für das I. Quartal 2020. Die Einzahlungen erfolgen je Quartal. Die anteilige Abweichung zum Planansatz ist gezwöltelt, entsprechend errechnet sich die Abweichung. Der Bescheid zum Familienleistungsausgleich liegt seit Juni 2020 vor, der geplante Ertrag für 2020 wird erreicht.

Ziffer 6 (privat-rechtliche Leistungsentgelte) +183 T€

Die Überschreitung resultiert aus den ganzjährig verbuchten Mieten und Pachten für das Haushaltsjahr 2020. Der Ansatz weist folglich keine Abweichungen auf.

Ziffer 7 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -1.8 Mio. €

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit -1.04 Mio.€. Die größten Abweichungen resultieren aus der geplanten Unterhaltung der Borsighalle (378 T€) und aus dem Bau, der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (248 T€). Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus Instandsetzungsarbeiten aus dem Bereich Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem Familiengarten (145 T€), dem Bau und der Verwaltung von öffentlichen Grünflächen (72 T€), die Arbeiten werden wie geplant ausgeführt. 117 T€ resultieren aus Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Sportstätten. Letzte Abweichungen errechnen sich aus Instandsetzungsarbeiten verschiedener Produktgruppen u.a. 81 T€ beim Stadtwald. Eine weitere Unterschreitung der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen errechnet sich aus den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, hier vorrangig aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten in Höhe von 320 T€. Zu beachten ist hier die fehlende Abrechnung der Verpflegung für Juli 2020. Pandemiebedingt werden die geplanten Aufwendungen jedoch nicht im vollen Umfang verausgabt, da die geplante Anzahl der Kinder nicht anwesend war.

Ziffer 8 (Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten) 255 T€

Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Die Einzahlung des pauschalierten Ausgleichsbetrages für 2020 erfolgte im Juni 2020 in Höhe von 243 T€. Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt.

Das zum Stichtag ausgewiesene Ergebnis beinhaltet die Rückerstattung vom Land für die bereits geleisteten Vorauszahlungen der Eigentümer/Beitragspflichtigen für Straßenausbaubeiträge (Schillerstr. / Wildparkstraße). Die Rückerstattung an die Beitragspflichtigen erfolgte im Juni 2020 in Höhe von 596 T€. Die Rückzahlung entspricht in gleicher Höhe der Einzahlung.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.07.2020 (erstellt am 10.08.2020 Kämmerei)

Ziffer 9 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -618 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr, z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße SÜD. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Vorbereitungen für die Maßnahme laufen.

Ziffer 10 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -1.9 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-738 T€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der B-H.- Bürgel Grundschule (40050011/40050025) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Die Vergabe zur schlüsselfertigen Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Grundschule Finow, erfolgte als Inhouse-Vergabe an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion (-714 T€) und der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037) (432 T€).

Ziffer 11 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -2.5 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 1.7 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011) , Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124), der Frankfurter Allee (65060096) und dem Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg (23080012) (673 T€).

Ziffer 12 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) 460 T€

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage (666 T€). Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungs-übertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits. Die geplante Maßnahme, Bau eines Fahrradparkhauses (65070008) am Bahnhof befindet sich in der Vorbereitungsphase, die Mittel weichen zum anteiligen Planansatz um (-240 T€) ab.

Ziffer 13 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -905 T€

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren (-216 T€), hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus, Maßnahme 40070005 (-192 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend, Maßnahme 40070007 (-29 T€). Die Arbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus haben begonnen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-306 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse"), sowie aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-354T€). Die Abweichung beinhaltet die Maßnahme 23080011 Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg (Erschließungskosten 1. BA des Umliegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umliegungsgebiet) (-92 T€) und die Maßnahme 23080013 Lieper/Dannenberger Str., hier den geplanten Erschließungskostenanteil (-261 T€). Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.

Ziffer 14 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen -305 T€

Die Abweichung ergibt sich vorrangig aus geplanten Maßnahmen des Fahrzeuersatzes aus den Bereichen der Feuerwehr und dem Bauhof. Die Maßnahmen befinden sich zum Teil in der Planungs-/Umsetzungsphase. Im Bereich der Feuerwehr wird in 2020 abweichend vom Haushaltsplan kein Fahrzeug angeschafft.